

"Bärenstark" bald mit "Inklusion"

Die Kindertageseinrichtung "Bärenstark" macht sich auf den Weg, ein inklusiver Kindergarten zu werden. Eine Unterschrift besiegelt die Kooperation der Stadt Ebersbach mit der Lebenshilfe Göppingen.

Autor: SWP | 20.09.2012



Foto: SWP

"Bärenstark" will ein inklusiver Kindergarten werden. Eine Unterschrift besiegelt die Kooperation der Stadt Ebersbach mit der Lebenshilfe. Vorne von links: Uwe Hartmann (Geschäftsführer der Lebenshilfe), Bürgermeister Sepp Vogler. Hinten von links: die städtische Sozialmanagerin Rebecca Harscher, Michael Tränkle (Leiter der Ambulanten Hilfen) und "Bärenstark"-Leiterin Carmen Goll. Foto: Stadt

Was Anfang des Jahres vom Ebersbacher Gemeinderat beschlossen wurde, wird nun konkret. Im Rahmen von mehreren Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung in den städtischen Kindertageseinrichtungen wurde festgelegt, dass die Einrichtung "Bärenstark" ab September mit einer heilpädagogischen Fachkraft verstärkt wird. Die Inhaberin der 50-Prozent-Stelle soll das Team bei seiner Arbeit mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf unterstützen und an der Weiterentwicklung des Schwerpunktes "Inklusion" mitarbeiten.

Mit der Lebenshilfe Göppingen war rasch ein Kooperationspartner in Sachen Inklusion gefunden. Man wurde sich rasch darüber einig, dass die neue Stelle bei der Lebenshilfe angesiedelt sein soll, um die Fachkompetenz und Netzwerke des Kooperationspartners bei der neuen Herausforderung nutzen zu können. Eine Kooperationsvereinbarung wurde ausgearbeitet, die festlegt, welche Aufgaben die neue Fachkraft haben soll. Diese Vereinbarung wurde am 24. Juli unterzeichnet.

Annika Weishaupt unterstützt das Erzieherinnenteam als integrative Heilpädagogin. "Wir sind froh, dass wir das neue Jahr schon im kompletten Team starten können", so die Leiterin der Kindertageseinrichtung Carmen Goll. Bei einem Migrationsanteil von 80 Prozent treffen sich in der Kindertageseinrichtung in der Kernstadt jeden Tag 50 Kinder aus sieben verschiedenen Nationen und Kulturen und mit sehr unterschiedlichen Fördervoraussetzungen. Seit Jahren wird diese Arbeit der Erzieherinnen durch Integrationshelferinnen und Sprachförderkräften unterstützt. Um den wachsenden Anforderungen an alle Erziehungsverantwortlichen auch weiterhin gerecht zu werden, soll die Heilpädagogin das Team unterstützen und das Thema Inklusion als Profil gestärkt werden. Ziel ist es, dass alle Kinder, unabhängig ihrer Fähigkeiten, ideale Entwicklungsbedingungen haben.

Das ist auch das Ziel von Inklusion. Inklusion möchte erreichen, dass jeder Mensch von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an den Aktivitäten des gesellschaftlichen Umfelds, an der Schule oder am Kindergarten teilzunehmen. Die Lebenshilfe möchte hierzu ihren Beitrag leisten. Sie ist seit Jahren in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung tätig. Sie betreut und begleitet in freier Trägerschaft rund 1200 Menschen mit Behinderungen im Landkreis Göppingen in Schulkindergärten, Werkstätten, verschiedenen Wohnformen und innerhalb der Ambulanten Hilfen.

Info Am 3. Oktober öffnet die Kindertageseinrichtung "Bärenstark" zwischen 14 und 17 Uhr ihre Pforten, um über ihre Arbeit und die anstehenden Themen der " Inklusion" zu informieren.